



**IMPULSE  
IMPULSE  
IMPULSE  
IMPULSE  
IMPULSE  
IMPULSE  
IMPULSE  
IMPULSE  
THEATER  
FESTIVAL**

**8.-18.6.2023**

DÜSSELDORF, KÖLN UND MÜLHEIM AN  
DER RUHR



# WILLKOMMEN *WELCOME*

Das Impulse Theater Festival des NRW KULTURsekretariats ist seit mehr als 30 Jahren die wichtigste Plattform für die Freien Darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Sommer durch elf ereignisreiche Tage in Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr begleiten. Hier können Sie schon heute das Theater von morgen entdecken!

Kern des Programms ist der SHOW-CASE mit Gastspielen von elf herausragenden Produktionen der vergangenen Saison – dieses Jahr in verschiedenen Spielstätten in Düsseldorf. Alle ausgewählten Produktionen wurden jenseits des klassischen Stadttheaterapparats produziert. Sie zeigen das Besondere der Freien Szene in einer großen Vielfalt unterschiedlicher Theaterformen: von der Lecture-Performance bis zum Musical.

In Köln laden wir Sie dazu ein, eine „verkehrte Welt“ zu entdecken. Unter diesem Titel haben wir gemeinsam mit der Gruppe Turbo Pascal und lokalen Initiativen ein STADTPROJEKT entwickelt, das sich mit der Mobilität von Kindern in der Großstadt beschäftigt. Was passiert, wenn nicht mehr die Erwachsenen bestimmen, wo und wie es langgeht? Wenn der Tretroller Vorfahrt hat vorm SUV?

Die AKADEMIE bietet ein Forum für die ästhetische und kulturpolitische Selbstverständigung. Sie findet im Ringlokschuppen

Ruhr in Mülheim an der Ruhr statt. Am ersten Wochenende ist erstmals die Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft bei den „Impulsen“ zu Gast.

Am zweiten Wochenende lädt das Netzwerk Cheers for Fears zu einem Workshop- und Konferenzprogramm über die Frage, wie wir in den Freien Darstellenden Künsten künftig arbeiten wollen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viele aufregende Erfahrungen, unerwartete Entdeckungen und anregende Diskussionen und Gespräche bei den Impulsen 2023!

*For over 30 years, the Impulse Theater Festival of the NRW KULTURsekretariat has been the leading platform for the independent performing arts in the German-speaking area. We will be delighted if you can join us this summer for eleven event-packed days in Düsseldorf, Cologne and Mülheim an der Ruhr. Come and discover the theatre of tomorrow today!*

*The core of the programme is the SHOWCASE, with guest performances of eleven outstanding productions from the previous season – this year across a range of venues in Düsseldorf. All the selected productions were produced outside the classic system of state and city theatres. They demonstrate what makes the independent sector so special in a multitude of different theatre forms: ranging from the lecture-performance to the musical.*

*In Cologne, we invite you to discover a ‘Verkehrte Welt’ – a world*

*turned upside down. This is the title of our CITY PROJECT which has been devised together with the company Turbo Pascal and local groups, and is concerned with the mobility of young people in large cities. What happens when it's no longer the adults who decide how things are done? What if kids' scooters have right of way ahead of SUVs?*


*The ACADEMY provides a forum for defining our aesthetic and cultural-political identity. This year it will be held at Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim an der Ruhr. On the first weekend, the Dramaturgische Gesellschaft Annual Congress will take place as part of Impulse for the first time. On the second weekend, the Cheers for Fears network presents a workshop and conference programme on the issue of how we in the independent performing arts wish to work in the future.*

*We look forward to your visit and hope you will have many exciting experiences, unexpected discoveries and stimulating discussions and conversations at Impulse 2023!*

SHOWCASE  
SHOWCASE  
SHOWCASE  
SHOWCASE  
SHOWCASE  
SHOWCASE  
SHOWCASE

*SHOWCASE*  
*SHOWCASE*  
*SHOWCASE*  
*SHOWCASE*  
*SHOWCASE*  
*SHOWCASE*  
*SHOWCASE*

Düsseldorf



8.6., 19:00  
Eröffnung / *Opening*

Konzept, Performance: Gin Müller  
Performance: Edwarda Gurrola, Mariama  
Nzinga Diallo, Sandra Selimović  
Dramaturgie, Regie: Gin Müller,  
Natalie Ananda Assmann, Selina  
Shirin Stritzel, Andreas Fleck  
Visuals: Sabine Marte  
Sound/Musik: Lisa Kortschak  
Gestaltung Tweets: Hicran Ergen  
Assistenz: Ines Kaiser  
Video-Patches: Oliver Stotz

Bühne: Rupert Müller  
Kostüm: Noushin Redjaian  
Grafikdesign: Georg Starzner  
Fotosujet/Videodokumentation:  
Magdalena Fischer  
Tontechnik: Lisa-Maria Hollaus

Eine Koproduktion von Verein zur Förderung der Bewegungsfreiheit und brut Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.



„Der Abend stellt schwerwiegende Fragen auf überraschend leichtfüßige Weise.“

Petra Paterno, Wiener Zeitung, 25.11.2022



# Müller / Gurrola / Diallo / Selimović

## JUSTITIA! Identity Cases

Kann es von Vorteil sein, einer diskriminierten Gruppe anzugehören? Bei manchen Jobs und Fördertöpfen durchaus. Brisant wird es, wenn Menschen aus der Mehrheitsgesellschaft behaupten, Teil einer diskriminierten Gruppe zu sein. Ist das dann ein Fall für das Gericht? Oder den Online-Pranger? Und was steht dabei im Theater auf dem Spiel? Diese Fragen verhandeln vier Aktivist\*innen in einer rasanten Show über das Verhältnis von Theater, Gericht und Sozialen Medien.

*Can it be an advantage to belong to a group that faces discrimination? For some jobs and subsidies, yes. But matters become heated when people from the majority community claim to be part of a group facing discrimination. Is that a case for the courts? Or the online pillory? And what is at stake in the theatre? Four activists discuss these questions in a fast-paced show about the relationship between theatre, the courts and social media.*

Akustische Verstärkung mittels Induktion für Besucher\*innen mit Hörgerät.  
Sprache: Deutsch und Englisch, Handout auf Englisch / *Language: German and English, a handout is available in English*

10.6. im Anschluss: Gespräch mit der Kulturwissenschaftlerin und Autorin  
Mithu Sanyal (in deutscher Sprache)

8.6., 20:00–21:30  
10.6., 21:00–22:30  
FFT Düsseldorf

Konzept, Choreografie, Produktion:  
Boglárka Börcsök & Andreas Bolm  
Tänzerinnen: Éva E. Kovács, Irén  
Preisich, Ágnes Roboz  
Performance: Boglárka Börcsök  
Licht, Ton: Andreas Bolm  
Kostüm, Szenografie: Boglárka  
Börcsök & Andreas Bolm

Produktionsassistenz: Martyna Bezrąk  
Englische Übersetzung: David Robert  
Evans  
Video: Andreas Bolm & Boglárka  
Börcsök (Editing), Lisa Rave (Kamera),  
Elisa Calosi (Produktionsleitung)



## „Eine gespenstische und außergewöhnliche Performance mit intensiver Nachwirkung.“

Ditta Rudle, tanzschrift.at, 25.7.2022

Mit Unterstützung von Collegium Hungaricum, Atelier No. 63 – PACT Zollverein, Essen, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden.  
Gefördert durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.  
Ein Teil der Arbeit wurde im Rahmen von „20 danseurs pour le XXème siècle“

(Konzeption: Boris Charmatz, Terrain) entwickelt.  
Video: mit Unterstützung von Tanzfonds Erbe – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, La Musée de la Danse, Rennes, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin.  
FIGURING AGE ist eine Kooperation mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen / K20.

# Boglárka Börcsök & Andreas Bolm **FIGURING AGE**

Eine berührende Geisterbeschwörung: In Videoaufnahmen und präziser Verkörperung durch die junge Choreografin werden drei mittlerweile verstorbene Tänzerinnen zum Leben erweckt – und damit auch ihre bewegten Biografien zwischen der Freiheit des Modern Dance und der Unterdrückung durch die Ideologien des 20. Jahrhunderts.

*A touching evocation of ghosts: using video recordings and precise impersonations created by the young choreographer, three dancers who have passed away are brought back to life – and with them, their moving life stories reflecting the freedom of modern dance and the oppression of 20th century ideologies.*

Sprache: Englisch / *Language: English*

INSTALLATION (Eintritt frei während der Öffnungszeiten des K20 / entry free of charge during the opening hours of K20):

## 8.–18.6.

AUFFÜHRUNGEN / *PERFORMANCES:*

11.6. im Anschluss: Gespräch mit der Tanzwissenschaftlerin und Dramaturgin Constanze Schellow (in deutscher Sprache)

9.6., 19:00–20:00

10.6., 16:00–17:00

11.6., 12:00–13:00

14.6., 17:00–18:00

16.6., 18:00–19:00

17.6., 17:00–18:00

K20, Grabbesaal

Regie: Sahar Rahimi

Konzept: Ed. Hauswirth,

Rupert Lehofer, Sahar Rahimi

Darsteller\*innen: Florentina Piffli,

Emilia Thelen, Ed. Hauswirth,

Rupert Lehofer

Ausstattung: Helene Thümmel

Technik: Moke Rudolf-Klengel

Produktionsleitung: Christina Romirer

Gefördert durch Stadt Graz, Land

Steiermark und Bundesministerium für

Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und

Sport Österreich.



# Theater im Bahnhof **DUDES halten endlich die Klappe**

Endlich mal wieder ein Stück über alte weiße Männer! Mit zwei Exemplaren der Spezies und zwei zwölfjährigen Mädchen. Nur dass die übliche Ordnung diesmal umgedreht wird. Die Mädchen haben das Sagen, die Dudes halten die Klappe.

*Finally – a play about old white men!  
Featuring two examples of the  
species and two twelve-year-old girls.  
Only this time the usual order of  
things has been reversed. The girls  
say what's what and the dudes keep  
their mouths shut.*



Foto: Johannes Gellner

„Dudes ist so kurzweilig  
wie sehenswert.“

Martin Gasser, Kleine Zeitung, 2.3.2023

Akustische Verstärkung mittels Induktion für Besucher\*innen mit Hörgerät.  
Sprache: Deutsch, wenig Sprache / Language: German, very little language

9.6., 19:00–20:00

10.6., 18:00–19:00

FFT Düsseldorf

Konzept, Regie, Text, Food, Performance:

Nadja Duesterberg

Komposition: Svea Kirschmeier

Mit: Nadja Duesterberg, Kornelius Heidebrecht, Lisa Hinz, Svea Kirschmeier, Oleg Zhukov

Dramaturgie: Felizitas Stilleke

Dramaturgische Begleitung: Anna Bründl

Diese Produktion entstand im Rahmen des Projekts HAUS/DOMA.

Künstlerische Leitung, Szenografie,

Musik: subbotnik

Management: Béla Bisom/transmissions

Assistenz: Lisa Hinz

Produktionsleitung: Nora Vollmond

Dramaturgie: Anna Bründl

Gefördert durch Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, #TakeHeart Residenzförderung am FFT Düsseldorf und Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



# Nadja Duesterberg im Rahmen von HAUS/DOMA von subbotnik **EXPECT A TIGER**

Im dunklen Raum steht hell erleuchtet eine Küche, davor eine lange Tafel für das Publikum. Auf dem Menü: vier Gänge sowie Geschichten von der harten Arbeit in den Gastro-Küchen. Wie wird dieser Abend unvergesslich und die Mühe aller zu gleichen Teilen honoriert?

*Within the dark space stands a brightly lit kitchen with a long table in front of it for the audience. On the menu: four courses together with stories about the hard work in restaurant kitchens. How can the evening be made unforgettable and everyone's efforts be recognised in equal measure?*




Foto: Atacan AK / subbotnik

Sprache: Deutsch / Language: German

9.6., 20:30–23:00  
12.6., 19:00–21:30

Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben. / Venue will be given when booking.

Performance, künstlerische Leitung:  
Savino Caruso  
Performance, Konzept: Elvio Avila  
Video: Eleonora Camizzi  
Grafik, Kostüm, Szenografie:  
Isabelle Mauchle  
Tontechnik: Lena Brechbühl  
Dramaturgie: Sebastian Gisi  
Künstlerischer Support:  
Beatrice Fleischlin  
Produktionsleitung: Gilda Laneve

Eine Koproduktion mit Südpol Luzern.  
Mit Unterstützung von Schweizer  
Kulturstiftung Pro Helvetia, Ernst  
Göhner Stiftung, Migros-Kulturprozent,  
Kanton Luzern Kulturförderung –  
Swisslos, Schweizerische Interpreten-  
stiftung SIS, Stiftung Monika Widmer,  
Landis & Gyr Stiftung, FUKA-Fonds  
der Stadt Luzern. Dank an ROXY  
Birsfelden.



„Dokumentarisches Theater, das  
ein gesellschaftlich relevantes  
aufgreift, dabei aber nie voyeuristisch“

Laudatio Jury Premio



# caruso + avila

## MI VIDA EN TRÁNSITO

MI VIDA EN TRÁNSITO dokumentiert eine unfreiwillige Rückkehr nach Argentinien und die darauffolgende Verzweiflung. caruso + avila formen daraus einen liebevollen Dialog über Depression und Hoffnung, der tausende Kilometer Entfernung und die Grenze zwischen Realität und Virtualität überbrückt.

*MI VIDA EN TRÁNSITO documents an involuntary return to Argentina and the distress that follows. caruso + avila mould this into an affectionate dialogue about depression and hope that bridges thousands of kilometres of separation and the borderline between the real and the virtual.*

Foto: Ralph Kühne

Das mit männlicher Depression und sehr persönliches Thema artistisch ist.“

Sprache: Deutsch mit englischen Übertiteln / Language: German with English surtitles

9.6., 21:00–22:00

10.6., 18:00–19:00

tanzhaus nrw

Regie, Text, Performance: Boris Nikitin  
Produktion: Annett Hardegen  
Outside Eyes: Matthias Meppelink,  
Annett Hardegen, Fabian Schmidlein

Eine Produktion von It's The Real Thing  
in Koproduktion mit Steirischer Herbst  
2022, Staatstheater Nürnberg, Kaserne  
Basel, Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim  
an der Ruhr, Théâtre Vidy-Lausanne,  
HAU Hebbel am Ufer, Berlin, Frascati  
Amsterdam, Theater Chur, OMANUT –  
Forum für jüdische Kunst und Kultur.

Gefördert durch Schweizer Kulturstif-  
tung Pro Helvetia, Stanley Thomas  
Johnson Stiftung und Fachausschuss  
Tanz & Theater der Kantone Basel-Stadt  
und Basel-Landschaft als Teil der durch  
die Dreijahresförderung realisierten  
Projekte.

Die erste Fassung dieser Arbeit wurde  
von OMANUT – Forum für jüdische  
Kunst und Kultur in Auftrag gegeben.



# Boris Nikitin MAGDA TOFFLER. Versuch über das Schweigen

Die Großmutter von Boris Nikitin entstammte einer jüdischen Familie, hat dieses Geheimnis aber bis zu ihrem Tod für sich behalten. Der Enkel begibt sich nun auf die Suche nach dem Ursprung des Schweigens. Ein bestechend einfacher, direkter Monolog.

*Boris Nikitin's grandmother came from a Jewish family but kept this secret to herself until she died. Her grandson goes in search for the origins of silence. A captivatingly simple and direct monologue.*

„Nikitins Abende sind Abstandsmesser und Tiefenbohrungen zugleich, die das Gerät im Privaten ansetzen, um anderswo hinzugelangen.“

Sabine Leucht, Süddeutsche Zeitung, 15.11.2022

Sprache: Deutsch mit englischen Übertiteln / *Language: German with English surtitles*  
19:00 Einführung für blinde und sehbehinderte Menschen, Informationen unter [www.impulselfestival.de/barrierefreiheit](http://www.impulselfestival.de/barrierefreiheit)

10.6., 19:30–20:35  
Central / D'haus

Konzept, Text, Performance:  
Henrike Iglesias (Anna Fries, Eva G. Alonso, Malu Peeters, Marielle Schavan, Sophia Schroth)  
Coding, Creative Technology:  
bleeptrack  
Kostüme: Mascha Mihoa Bischoff  
Regieassistenz, Voice-Performance:  
María Giacaman  
Kostümassistenz: Marie Göhler  
Keramik: Lauriane Daphne Carl  
Outside Eye: Olivia Hyunsin Kim  
Produktionsleitung Deutschland:  
ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

Produktionsleitung Schweiz:  
Maxine Devaud, oh la la – performing arts production  
Übersetzung: Naomi Boyce

Eine Produktion von Henrike Iglesias in Koproduktion mit Sophiensæle, Berlin, FFT Düsseldorf, brut Wien, ROXY Birsfelden. Gefördert durch Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, Fachausschuss Tanz & Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Schweizerische Interpretienstiftung SIS.



„Eine sehr gelungene Performance: geschickt inszeniert, leise, ruhig, ganz gelassen und gerade dadurch sehr bewegend und anrührend.“

Frank Schmid, rbbkultur, 17.11.2022

# Henrike Iglesias

## FLAMES TO DUST

Inspiziert vom Death Positive Movement und auf der Grundlage eigener Erfahrungen hat das Kollektiv Henrike Iglesias eine Show über Vergänglichkeit und Trauer aus einer bewusst jungen Perspektive entwickelt. Mit zwei Performerinnen und den Telefonen des Publikums in den Hauptrollen.

*Inspired by the Death Positive movement and based on their own experiences, the collective Henrike Iglesias has created a show about mortality and grief from a consciously young perspective. With two performers and the audience's telephones in the leading roles.*



Foto: Dorothea Tuch

Akustische Verstärkung mittels Induktion für Besucher\*innen mit Hörgerät.  
Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln /  
Language: German and English with German and English surtitles

13.6., 19:00–20:20 + Austausch / Interaction

13.6., 21:00–22:20

14.6., 19:00–20:20

14.6., 21:00–22:20

FFT Düsseldorf

Das Projekt wurde ermöglicht durch alle Aktivist\*innen, die zur Recherchephase beigetragen und ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Träume geteilt haben.

Inszenierung: Absent.e pour le moment

Konzept: Cédric Djedje

Interpret\*innen: Cédric Djedje, Safi Martin Yé

Dramaturgie: Noémi Michel

Outside Eyes: Diane Muller, Ludovic Chazaud

Autor\*innen: Ludovic Chazaud, Noémi Michel

Bühnenbild: Nathalie Anguezomo

Mba Bikoro, Beratung: Marco Ievoli

Bühnenbau: Atelier construction Vidy

Choreografie: Ivan Larson

Sounddesign, Komposition: Ka(ra)mi

Kostümdesign, Kanga: Tara Mabilia

Anfertigung: Eva Michel

Grafikdesign: Claudia Ndebele

Lichtdesign: Léo Garcia, Beratung: Joana Oliveira

Video: Valeria Stucki

Transkriptionen: Eva Michel, Bel Kerkhoff-Parnell, Orfeo, Janyce Djedje

Produktionsleitung: Lionel Perrinjaquet, Tutu Production

Eine Produktion von Absent.e pour le moment, Le Grütli – Centre de production et de diffusion des Arts Vivants, Lausanne, Théâtre de Vidy-Lausanne. Gefördert durch Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, État de Genève, Loterie Romande, Agenda21 der Stadt Genf, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Leenaards, Porosus Fonds de dotation, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, SSA – Société Suisse des Auteurs, Fondation Jan Michalski, Migros-Kulturproduzent und Stanley Thomas Johnson Stiftung.



# Absent.e pour le moment VIELLEICHT

Straßennamen schreiben kollektive Geschichte. Cédric Djedje und Safi Martin Yé berichten von 40 Jahren Kampf für die Umbenennung dreier Straßen im „Afrikanischen Viertel“ in Berlin. Video-Interviews mit Aktivist\*innen, Erzählungen historischer Begebenheiten und persönliche Erfahrungen verdichten sich zu einer klaren politischen Botschaft.

*Street names form a collective history. Cédric Djedje and Safi Martin Yé report on the 40-year struggle to re-name three streets in Berlin's "African Quarter". Video interviews with activists, stories of historic events and personal experiences coalesce into a clear political message.*

„Eine starke und politische Inszenierung, die ohne Vorwürfe auskommt.“

Fabien Imhof, La Pépinière, 3.11.2022

Akustische Verstärkung mittels Induktion für Besucher\*innen mit Hörgerät.  
Sprache: Französisch mit deutschen und englischen Übertiteln / *Language: French with German and English surtitles*

15.6., 18:30–20:10 + Austausch / *Interaction*

17.6., 18:30–20:10

FFT Düsseldorf

Mit: Ana Berkenhoff, Daniel Degeest, Alina Huppertz, Dominik Keggenhoff sowie Jakob Boyny (Cello), Jacob Bussmann (Klavier) und Špela Mastnak (Vibraphon & Schlagwerk)  
Regie: Jan Philipp Stange  
Musik: Jacob Bussmann  
Bühne: Jakob Engel  
Kostüm: Maylin Habig  
Produktion: Alessia Neumann, Paula Noack  
Dramaturgie: Philipp Scholtysik  
Mitarbeit Bühne: Kathrin Frech  
Öffentlichkeitsarbeit: Annika Schmidt

Eine Produktion von Stange Produktionen. In Kooperation mit Produktionshaus Naxos. Mit freundlicher Unterstützung von Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturfonds Rhein-Main, Claussen-Simon-Stiftung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst u. a. Stange Produktionen wird vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main institutionell sowie vom Fonds Darstellende Künste mehrjährig gefördert.



„Ein Abend zwischen Heiterkeit, bitterer Ironie, eiskalter Nüchternheit und berechtigter Larmoyanz.“

Ursula Böhmer, Deutschlandfunk Musikjournal, 21.11.2022



# Jan Philipp Stange & Company **SZENARIO**

Das wichtigste Genre der zeitgenössischen Kunst ist der Förderantrag. In SZENARIO wird er zur absurden Textvorlage für ein Musical. Vier Waldarbeiter\*innen singen in verschneiter Landschaft über „Aktivitäten zur Zielerreichung“, den „Kosten- und Finanzierungsplan“ und ihre persönlichen Kämpfe mit Arbeit, Armut und Selbstverwirklichung.

*The most important genre of contemporary art is the funding application. In SZENARIO, this becomes the absurd book for a musical. Four forestry workers in a snowy landscape sing about “activities to achieve their objectives,” their “budget for funding and costs” and their individual struggles with work, poverty and personal fulfilment.*



Foto: Christian Schuller

Sprache: Deutsch, Handout auf Englisch / *Language: German, a handout is available in English*

17.6., 20:00 *Tastführung für blinde und sehbehinderte Menschen, Informationen unter [www.impulsefestival.de/barrierefreiheit](http://www.impulsefestival.de/barrierefreiheit)*

15.6., 21:00–22:50 *mit Pause / with interval*

17.6., 21:00–22:50 *mit Pause / with interval*

Central / D'haus



## GÖTZEN UND TEMPEL

Von und mit: Oliver Zahn

Dramaturgie: Felizitas Stilleke

Technische Leitung:

Dennis Dieter Kopp

Künstlerische Produktionsleitung:

Martina Neu

Eine Produktion von Oliver Zahn  
in Koproduktion mit HAU Hebbel am  
Ufer, Berlin. Gefördert durch  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

# Oliver Zahn

## STEINERNE GÄSTE

Auf der Bühne sind zu sehen: der Künstler und ein leeres Podest. Verwaiste Sockel wie dieser sind das Thema von STEINERNE GÄSTE, das sich mit dem Nachleben gestürzter Statuen beschäftigt – sind sie nach dem Sturz wirklich weg? Eine Aufführung zwischen nüchternem Vortrag und bombastischer Opernmusik.

*On stage the artist can be seen with an empty podium. Orphaned plinths like this are the subject of STEINERNE GÄSTE, which is concerned with the afterlife of toppled statues – after they have fallen, are they genuinely gone? A production that shifts between a sober lecture and bombastic opera music.*

„Eine Geisterbahnfahrt durch die Welt der gestürzten Denkmäler.“

Oliver Kranz, rbbkultur, 24.2.2022

Sprache: Deutsch, Handout auf Englisch / Language: German, a handout is available in English

16.6., 20:00–20:45  
tanzhaus nrw

Von: Nicoleta Esinencu,  
teatru-spălătorie  
Performer\*innen: Nicoleta Esinencu,  
Artiom Zavadovsky, Doriana Talmazan,  
Kira Semionov, Nora Dorogan, Oana  
Cirpanu  
Technische Entwicklung: Iulian Lungu,  
Neonil Rosça  
Technik: Sergiu Iachimov

Produktionsleitung: Jana Penz  
Künstlerische Beratung:  
Aenne Quiñones  
Technische Leitung HAU:  
Annette Becker  
Ton HAU: Janis Klinkhammer  
Licht HAU: Lea Schneidermann  
Übersetzungen: Yvonne Griesel,  
Eva Ruth Wemme, Artiom Zavadovsky



Eine Produktion von HAU Hebbel  
am Ufer, Berlin, und teatru-spălătorie.  
Eine Koproduktion von FFT Düsseldorf,  
HELLERAU – Europäisches Zentrum  
der Künste, Dresden, Theater Rampe,

Stuttgart, Festival Theaterformen,  
Hannover. Gefördert im Rahmen des  
Bündnisses internationaler Produktions-  
häuser von der Beauftragten der Bun-  
desregierung für Kultur und Medien.

# Nicoleta Esinencu

## SINFONIE DES FORTSCHRITTS

Gurken pflücken, Päckchen liefern, blutige Schlachtereien putzen – drei Performer\*innen erzählen von Menschen aus Osteuropa, die im Westen unter unwürdigen Bedingungen arbeiten. Umfunktionierte Stichsägen und Akkuschauber schaffen den Soundteppich für dieses Sprechkonzert.

*Picking cucumbers, delivering packages, cleaning bloody abattoirs – three performers tell of people from Eastern Europe working in the West under degrading conditions. Repurposed jigsaws and cordless drills create the carpet of sound for this spoken concert.*

Foto: Marc Dordazillo

## „Schmerzlich gut.“

Doris Meierhenrich, Berliner Zeitung, 16.1.2022

Akustische Verstärkung mittels Induktion für Besucher\*innen mit Hörgerät.  
Sprache: Moldauisches Rumänisch, Russisch, Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln / *Language: Moldovan Romanian, Russian and English with German and English surtitles*

16.6., 21:00–22:45 + Austausch / *Interaction*  
FFT Düsseldorf

# IMPULSE OPEN END 2023

8.6., 22:00

FFT Düsseldorf

## OPEN END mit /with DJ Noushin und /and Mindj Panther

Kostümbildnerin Noushin Redjaian von JUSTITIA! Identity Cases verwandelt sich in DJ Noushin, und Performerin Sandra Selimović wird zu Mindj Panther. Musikalische Sphären zwischen Soca, Hip-Hop, RnB und Dub treffen auf einen politischen Rap-Live-Act. Die „Identity Cases“ gehen weiter.

*Noushin Redjaian, the costume designer of JUSTITIA! Identity Cases transforms into DJ Noushin, and the performer Sandra Selimović turns into Mindj Panther. Musical spheres such as soca, hip-hop, R'n'B and dub meet a live political rap act. The 'Identity Cases' go on.*

9.6., 22:00

Geheimer Ort

Wird auf dem Festival bekannt gegeben. /  
Venue will be given at the festival.

## OPEN END mit /with subbotnik (EXPECT A TIGER) und der/ and the Gravity Bar von /by Rotterdam Presenta feat. DJ Desperate Houseman

Am „Geheimen Ort“ liegen subbotnik und Rotterdam Presenta in trauter Nachbarschaft. Während subbotnik mit einem musikalischen Live-Act aufwartet, öffnen Rotterdam Presenta inmitten einer Baustelle ihre Gravity Bar und servieren Drinks und Tunes aus allen Gemütsregionen. Die

Schwerkraft sagt: Lass den Hammer fallen, wo immer du stehst!

*subbotnik and Rotterdam*

*Presenta lie cosily side by side at our "secret location." While subbotnik await you with a live music act, Rotterdam Presenta will open up their Gravity Bar in the middle of a building site to serve drinks and tunes of all flavours. Gravity says: Drop the hammer wherever you're standing!*

10.6., 23:00

Theatermuseum

## OPEN END mit /with ÇAKEY BRÜNETT

Schon aus Tradition darf dieses Duo bei den Impulsen nicht fehlen. Çakey Blond machen zwar eine kreative Pause, aber ihre Drag-Alter-Egos schmeißen als ÇAKEY BRÜNETT eine Drama-Party. Minti von Monaco und Wilhelmine Wollnwamal versüßen den Abend im Theatermuseum mit den besten Cover-Versionen ihres noch jungen Lebens. Let's drama, baby!

*Tradition tells us this is one duo Impulse cannot do without. Çakey Blond may be taking a creative break but their drag alter egos ÇAKEY BRÜNETT are going to throw a drama party. Minti von Monaco and Wilhelmine Wollnwamal sweeten the evening at the Theatermuseum with the best cover versions of their young lives. Let's drama, baby!*

15.6., 22:00

WP8

## OPEN END mit /with Henrike Iglesias

Am Vorabend noch auf der Theaterbühne des FFT, übernehmen Henrike Iglesias am Donnerstag die Turntables im WP8. Ein Abend wie in der Zauber- kugel, der vor musikalischen Wundern nur so strotzt!

*After being on stage at the FFT the night before, on Thursday Henrike Iglesias take over the turntables at WP8. An evening that's like a magic ball, simply bursting with musical miracles!*

17.6., 22:00

Theatermuseum

**OPEN END mit /with  
Impulse-DJs + DJ**

**Romano Soresina**

Ein lauer Sommerabend, kühle Drinks und entspannte Musik: Am Rande des Hofgartens setzen die Impulse-DJs in den ehrwürdigen Hallen des Theatermuseums gemeinsam mit Romano Soresina dem SHOWCASE sein verdientes Abschlusskrönchen auf.

*A balmy summer night, cool drinks and chilled music. On the edge of the Hofgarten, the Impulse DJs along with Romano Soresina crown the end of the SHOWCASE in fitting style in the august halls of the Theatermuseum.*

18.6., ab 15:00

Ottoplatz, Bahnhof  
Köln Messe/Deutz

**OPEN END/  
ABSCHLUSS mit /  
with Kidical Mass  
Köln, Turbo Pascal,  
Überraschungsband  
und Rollerdisco /  
a surprise band and  
roller disco**

Bevor in der VERKEHRTEN WELT endgültig die Lichter ausgehen, wird der Autoscooter zum Abschluss des STADTPROJEKTS für einen Nachmittag zur Rollerdisco. Rollschuhe gibt's vor Ort zum Ausleihen.

*Before the lights finally go out in our UPSIDE DOWN WORLD, for one afternoon at the end of our CITY PROJECT, the dodgem rink turns into a roller disco. Roller skates are available for hire at the venue.*



Foto: Ali Ghandtschi





AKADEMIE  
AKADEMIE  
AKADEMIE  
AKADEMIE  
AKADEMIE  
AKADEMIE  
AKADEMIE  
ACADEMY  
ACADEMY  
ACADEMY  
ACADEMY  
ACADEMY  
ACADEMY  
ACADEMY

Mülheim an der Ruhr

# HAVE YOU TRIED TURNING IT OFF AND ON AGAIN?

Theater für eine Welt  
im Schleudergang

***HAVE YOU TRIED  
TURNING IT OFF  
AND ON AGAIN?  
Theatre for a world  
in a spin***

Die Grundlagen des Zusammenlebens verändern sich gerade fundamental: ökologisch durch die Klimakrise; politisch durch die gewaltsame Neuordnung der internationalen Beziehungen infolge des russischen Angriffskrieges; kulturell durch die Allgegenwärtigkeit digitaler Kommunikation und die zunehmende Auslagerung von Entscheidungen an Künstliche Intelligenz. All dies sind keine vorübergehenden Krisen, sondern bleibende Veränderungen – Epochenbrüche, die ineinandergreifend durch ihre Komplexität überfordern.

Was sind die gesellschaftlichen Folgen dieser Umbrüche? Und was bedeuten sie für die Art, wie Theater gedacht und gemacht wird: Wie erzählen von einer Welt im Schleudergang? Wie Zukunftsperspektiven entwickeln? Und wie verändern diese neuen

Bedingungen das Verständnis vom globalen Zusammenleben?

Bei der Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft begegnen sich in Keynotes, Tischgesprächen, Panels und Workshops Theatermacher\*innen, Wissenschaftler\*innen und Aktivist\*innen, um verschiedene zentrale Aspekte einer sich rasant verändernden Welt zu analysieren und neue Perspektiven darauf zu entwickeln.

*The basis of our life together are currently undergoing fundamental change: ecologically due to the climate emergency; politically due to the sharp realignment of international relations in response to the Russian war of aggression; culturally due to the ubiquity of digital communication and decisions increasingly being outsourced to Artificial Intelligence. In each case, these are not temporary crises but lasting changes – watershed shifts that interact to overwhelm us with their complexity.*

*What are the social consequences of these shifts? And what does this mean for the way in which we think about and make theatre: how do we talk about a world that's in a spin? How can we look to the future? And how do these new circumstances change our sense of global cohabitation?*

*At the Dramaturgische Gesellschaft Annual Congress, theatre-makers, academics and activists will meet for keynote speeches, table talks, panels and workshops to*



PERFORMER\*INNEN

MIT WELCHEN  
ARBEITEST DU

VISUAL ARTIST

SOUNDART

MUSICIANNEN

mit mir

*analyse various key aspects of a rapidly changing world and to devise new perspectives on these changes.*

Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft

Konferenzbeitrag: 90 € / 40 € ermäßigt. Für Mitglieder der Dramaturgischen Gesellschaft ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldung und Informationen zum Programm auf [www.dramaturgische-gesellschaft.de](http://www.dramaturgische-gesellschaft.de).

Dramaturgische Gesellschaft Annual Congress

Congress fee: 90 € / 40 € concessions. Free of charge to Dramaturgische Gesellschaft members. Registration and programme details can be found at [www.dramaturgische-gesellschaft.de](http://www.dramaturgische-gesellschaft.de).

# 8. – 11.6. Ringlokschuppen Ruhr

# WENIGER PRODUZIEREN, BESSER ARBEITEN!

Die Freien Darstellenden  
Künste jenseits des  
Wachstums

***PRODUCE LESS,  
WORK BETTER!***

*The independent  
performing arts beyond  
growth*

Unendliches Wachstum ist auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen nicht möglich. Und doch sind auch die Freien Darstellenden Künste vom Dogma des Wachstums bestimmt: Gerade in den vergangenen drei Pandemie-jahren wurde so viel recherchiert, konferiert und produziert wie nie zuvor.

An den Arbeitsbedingungen und der sozialen Absicherung hat sich für die meisten Künstler\*innen allerdings nichts geändert, sie bleiben prekär. Wie kommen wir raus aus diesem Hamsterrad? Die AKADEMIE bearbeitet diese Frage in Vorträgen und drei mehrtägigen Workshops.

Studierende sowie Akteur\*innen aus künstlerischer Praxis, Produktion, Dramaturgie, Verwaltung, Gewerkschaften und

Förderwesen begeben sich gemeinsam auf die Suche nach neuen Arbeits- und Produktionsbedingungen: Wie sieht eine andere Theaterarbeit aus, wenn weniger, aber dafür nachhaltiger produziert wird? Wenn stattdessen die Sorge umeinander sowie die Schaffung gemeinsamer Güter und Praktiken in den Mittelpunkt rücken?

*Constant growth is simply not possible on a planet with finite resources. And yet, the independent performing arts are also governed by the dogma of growth: particularly in the last three years of the pandemic, research, conferences and productions have reached a level never seen before. However, for most artists nothing has changed in terms of their working conditions or social security: their situation remains precarious. How can we get off this treadmill? The ACADEMY will address this question in a series of lectures and three workshops lasting several days.*

*Students along with artistic practitioners, producers, dramaturgs, administrators or representatives of trade unions or funding bodies will embark on a joint search for new working and production conditions. What might a different kind of theatre work look like, if we produce less but do so more sustainably? If workers, ideas and materials are not burnt up fast, but used over a longer term? If our focus is placed on caring for each other and for creating shared assets and practices?*





Eine Koproduktion mit Cheers for Fears, dem Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. und dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.

Sprache: Deutsch und Englisch

Programmleitung: Sina-Marie Schneller und Jascha Sommer

*A co-production with Cheers for Fears together with the programme “Verbindungen fördern,” run by the Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V., and the NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.*

*Language: German and English*

*Programme Leaders:* Sina-Marie Schneller and Jascha Sommer

# 15.–18.6. Ringlokschuppen Ruhr

# AKADEMIE #2 PROGRAMM

Kostenlos und ohne Anmeldung

11:00–13:00

Systemcheck: zum Zustand der Arbeit in  
den Freien Darstellenden Künsten

Das Forschungsprojekt „Systemcheck“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste untersucht seit 2021 die Arbeitsbedingungen und die soziale Absicherung in den Darstellenden Künsten. Bei der AKADEMIE stellen die Beteiligten des Projekts die wichtigsten Themen und Ergebnisse vor.

Mit Sören Fenner (ensemble-netzwerk), Janet Merkel (Institute for Cultural Governance), Elisabeth Roos (Bundesverband Freie Darstellende Künste) und Hannah Speicher (Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft der Leibniz Universität Hannover)

Anmeldung erforderlich

13:00–15:00

Mittag! The art of doing nothing  
(but that together)

mit Nadja Duesterberg und Gästen

15:00–17:00

Kennenlernen in den Workshops

17:00

Shuttle zum SHOWCASE nach  
Düsseldorf

## 15.6. Ringlokschuppen Ruhr

# ACADEMY #2 PROGRAMME

*Free of charge, no registration required*

11:00–13:00

*System Check: On the state of work  
in the independent performing arts*

*The research project ‘System Check’, run by the Bundesverband Freie Darstellende Künste, has been investigating labour relations and social security in the performing arts since 2021. At the ACADEMY, members of the project will present its most important themes and findings.*

*With Sören Fenner (ensemble-netzwerk), Janet Merkel (Institute for Cultural Governance), Elisabeth Roos (Federal Association for the Independent Performing Arts) and Hannah Speicher (Institute for Interdisciplinary Industrial Science, Leibniz University Hannover)*

*Registration required in advance*

13:00–15:00

*Mittag! (Lunch!) The art of doing  
nothing (but that together)*

*with Nadja Duesterberg and guests*

15:00–17:00

*Introductions in the workshop groups*

17:00

*Shuttle to the SHOWCASE in  
Düsseldorf*

## 15.6. Ringlokschuppen Ruhr

# WORKSHOPS

Anmeldung erforderlich

Sprache: Englisch

10:00–13:00, 15:00–17:00

## **WORKSHOP 1**

Commoning our work, commoning our institutions. Ein postkapitalistisches Training geteilten Arbeitens und Produzierens

Mit Emanuele Braga und Gabriella Riccio (Institute of Radical Imagination)

Die Künstler\*innen und Aktivist\*innen des Institute of Radical Imagination berichten aus ihrer Praxis, in der sie Arbeitskraft, Ressourcen und Praktiken teilen, und entwerfen mit den Teilnehmer\*innen ein Theater der Commons.

Sprache: Deutsch

10:00–13:00, 15:00–17:00

## **WORKSHOP 2**

We have no art: we do everything as well as we can. Ein Versuch in Maintenance Art

Mit Inga Bendukat und Eleonora Herder (andpartnersincrime)

Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen forschen andpartnersincrime an einer Form des Freien Theaters, die Kunst- und Sorgearbeit miteinander verbindet, und erproben diese „Maintenance Art“ im Mülheimer Stadtraum.

16.6. + 17.6.  
Ringlokschuppen Ruhr

# WORKSHOPS

*Registration required in advance*

*Language: English*

*10:00–13:00, 15:00–17:00*

## **WORKSHOP 1**

*Commoning our work, commoning our institutions. Post-capitalist training in shared work and production*

*With Emanuele Braga and Gabriella Riccio (Institute of Radical Imagination)*

*The artists from the Institute of Radical Imagination will describe their practice, in which they share labour, resources and techniques and devise a theatre of commons together with the participants.*

*Language: German*

*10:00–13:00, 15:00–17:00*

## **WORKSHOP 2**

*We have no art: we do everything as well as we can. An experiment in Maintenance Art*

*With Inga Bendukat and Eleonora Herder (andpartnersincrime)*

*Together with the participants, andpartnersincrime will explore a form of independent theatre that combines art and care work and experiment with this “Maintenance Art” in the city of Mülheim.*

16.6. + 17.6.

Ringlokschuppen Ruhr

Anmeldung erforderlich

Sprache: Deutsch

10:00–13:00, 15:00–17:00

### **WORKSHOP 3**

Produzieren fürs Gemeinwohl.  
Bilanzierung unserer Arbeit mit der  
Gemeinwohl-Ökonomie

Mit Oliver Eller und Sandra Paul (Gemeinwohl-Ökonomie)

Die Teilnehmer\*innen lernen die Bewegung Gemeinwohl-Ökonomie kennen, die unser Wirtschaften am demokratisch definierten Gemeinwohl ausrichten will, und diskutieren, wie ein Produzieren in den Freien Darstellenden Künsten funktionieren müsste, das sich an Werten wie Solidarität, Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und Transparenz orientiert.

13:00–15:00

Mittag! The art of doing nothing  
(but that together)

mit Nadja Duesterberg und Gästen

17:00

Shuttle zum SHOWCASE nach  
Düsseldorf

16.6. + 17.6.  
Ringlokschuppen Ruhr

Registration required in advance

Language: German

10:00–13:00, 15:00–17:00

### **WORKSHOP 3**

Producing for the common good.  
Balancing our work with the  
“Gemeinwohl-Ökonomie”

With Oliver Eller and Sandra Paul (Gemeinwohl-Ökonomie)

*The participants will learn about the “Gemeinwohl-Ökonomie” (economics of the common good) movement, which aims to structure our economies to benefit the democratically defined common good, and discuss how production within the independent performing arts would have to operate if it were based on values such as solidarity, equity, ecological sustainability and transparency.*

13:00–15:00

Mittag! (Lunch!) The art of doing  
nothing (but that together)

*with Nadja Duesterberg and guests*

17:00

Shuttle to the SHOWCASE in  
Düsseldorf

16.6. + 17.6.  
Ringlokschuppen Ruhr

11:00–13:00

Gemeinsam kämpfen für bessere Arbeit in  
den Freien Darstellenden Künsten

Zum Abschluss der AKADEMIE wird es noch mal ganz konkret: In Tischgesprächen mit Vertreter\*innen von Arbeitsgruppen und Verbänden wollen wir darüber diskutieren, was getan werden muss und kann, um die Arbeitsbedingungen in den Freien Darstellenden Künsten nachhaltig zu verbessern.

Mit Esther Bajo und Ulrike Kuner (IG Freie Theaterarbeit/European Association of Independent Performing Arts), Mareike Holtz und Mona Rieken (Performing for Future), Sharon Jamila Hutchinson und Marque-Lin Pham (United Networks), Susan Schubert und Romy Schwarzer (Arbeitsgruppe Elternschaft und Kunstbetrieb/Tanznetz Dresden), Ulrike Seybold (NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste), Ina Stock (ver.di)

Anmeldung erforderlich

13:00–15:00

Mittag! The art of doing nothing  
(but that together)

mit Nadja Duesterberg und Gästen

15:00

Shuttle zum STADTPROJEKT nach Köln

18.6.  
Ringlokschuppen Ruhr



Free of charge, no registration required

11:00–13:00

Fighting together for better working conditions in the independent performing arts

*To conclude the ACADEMY, we will focus again on specific action: in round table discussions with representatives of associations and working groups, we will discuss what must be done and what can be done in order to achieve lasting improvements in working conditions in the independent performing arts.*

*With Esther Bajo and Ulrike Kuner (IG Freie Theaterarbeit/European Association of Independent Performing Arts), Mareike Holtz and Mona Rieken (Performing for Future), Sharon Jamila Hutchinson and Marque-Lin Pham (United Networks), Susan Schubert and Romy Schwarzer (Arbeitsgruppe Elternschaft und Kunstbetrieb/Tanznetz Dresden), Ulrike Seybold (NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste), Ina Stock (ver.di)*

*Registration required in advance*

13:00–15:00

Mittag! (Lunch!) The art of doing nothing (but that together)

*with Nadja Duesterberg and guests*

15:00

Shuttle to the CITY PROJECT in Cologne

# 18.6. Ringlokschuppen Ruhr



STADTPROJEKT  
STADTPROJEKT  
STADTPROJEKT  
STADTPROJEKT  
*CITY PROJECT*  
*CITY PROJECT*  
*CITY PROJECT*  
*CITY PROJECT*

Köln / Cologne



Turbo Pascal

## **VERKEHRTE WELT**

Ein Konfrontationsraum im  
Autoscooter für alle ab 10

### ***UPSIDE DOWN WORLD***

*A space of confrontation  
on a dodgem track for  
everyone aged 10 and  
over*

In Köln kommen auf jedes Kind drei Autos. Tendenz steigend. Als Verkehrsteilnehmende sind Kinder vor allem potenzielle Unfallopfer. Sie müssen leuchten und blinken, um nicht überfahren zu werden. Denn im Straßenverkehr geht es vor allem darum, dass Autos gut vorankommen: „Wer zu Fuß geht, hat Fahrbahnen auf dem kürzesten Weg zu überschreiten“ (§ 25 StVO). Verkehr ist ein von erwachsenen Männern erdachtes und gebautes System. Dazu passt: Der Bewegungsradius von Mädchen ist wesentlich geringer als der von Jungen, und dieser Unterschied wird immer größer, je älter die Kinder werden.

Die Performancegruppe Turbo Pascal eröffnet mitten in Köln eine „verkehrte Welt“. VERKEHRTE WELT ist ein Autoscooter ohne Autos, ein spielerischer Konfrontationsraum, eine freie Fläche für Bewegungs-Fun, ein

Übungsplatz für die Stadt von morgen. Kinder, aber auch Erwachsene sind eingeladen, gemeinsam mit Turbo Pascal über den Verkehr der Gegenwart nachzudenken, Ideen für ein anderes Morgen zu sammeln und diese mit ganz viel Action im Autoscooter auszuprobieren: Was erlebt ihr auf euren Wegen durch die Stadt, zu Fuß, auf dem Fahrrad, in der Straßenbahn, im Bus und im Auto? Wann wird's gefährlich? Und gefallen euch die Regeln im Straßenverkehr? Wie könnten neue Regeln aussehen?

VERKEHRTE WELT ist Spiel und Plädoyer zugleich. Für eine andere Verkehrsordnung, in der nicht immer die Vorrang haben, die größer, schneller oder dominanter sind.

*Cologne has three cars for every child. And that number is going up. As traffic participants, children are primarily potential accident victims. They need flashing lights in order not to be run over. Because road traffic is designed first and foremost for cars to get where they want to go: "Pedestrians must cross the carriageway by the shortest route possible" (§ 25 Road Traffic Regulations). Traffic is a system conceived and designed by adult men. Here it should be noted that girls have a markedly smaller range of movement than boys and the difference between them increases progressively as children get older.*

*The performance group Turbo Pascal will open an "upside down world" in the middle of Cologne.*

*This is a dodgem car rink with no cars, a playful space of confrontation, an open area to have fun on the move and somewhere to practice the city of tomorrow. Children, and adults too, are invited to join Turbo Pascal to think about traffic as it is now, gather ideas for a different tomorrow and to try these out with loads of action in the dodgem rink: what do you experience on your way through the city, on foot, by bike, on a tram, a bus, or in car? When is it dangerous? And do you like the rules for road traffic? What might new rules look like?*

*UPSIDE DOWN WORLD is both a game and an appeal: for different road traffic regulations, where priority is not always given to those who are bigger, faster or more dominant.*

Konzept: Turbo Pascal  
Von und mit: Bettina Grahs, Angela Löer, Eva Plischke, Margret Schütz  
Ausstattung: Janina Janke  
Musik: Friedrich Greiling

Assistenz Ausstattung: Dilara Göksügür  
Assistenz Regie: Philipp Sommer  
Produktionsleitung: Marit Buchmeier, Lisanne Grotz / xplustrei

Eine Koproduktion mit Turbo Pascal und COMEDIA Theater, Köln in Zusammenarbeit mit der studiobühneköln. Mit wissenschaftlicher Begleitung durch das Department Kunst und Musik der Universität zu Köln. Gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das STADTPROJEKT wird gefördert von der Kunststiftung NRW.

*A co-production with Turbo Pascal and COMEDIA Theater, Cologne in association with studiobühneköln. With academic support from the Department of Art and Music at the University of Cologne. Funded by the programme Jupiter – Performing Arts for young audiences by the German Federal Cultural Foundation, funded by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media. The CITY PROJECT is funded by Kunststiftung NRW.*

„Die Straßengestaltung wird umso menschenfreundlicher, je mehr bei der Planung die Perspektive Schwächerer und Verletzlicherer (z.B. die der Kinder) eingenommen wird.“

AG Verkehrswende Köln

An ausgewählten Terminen wird eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache angeboten. Informationen unter [www.impulsefestival.de/barrierefreiheit](http://www.impulsefestival.de/barrierefreiheit)

AUFFÜHRUNGEN / PERFORMANCES:

Eintritt frei, Ticketreservierung erforderlich. / *Entry is free of charge, but tickets must be reserved in advance.*

9.6., 16:00–17:15	
10.6., 14:00–15:15	
11.6., 16:00–17:15	
13.6., 10:00–11:15	Schulvorstellung / <i>Schools' Performance</i>
13.6., 12:00–13:15	Schulvorstellung / <i>Schools' Performance</i>
14.6., 10:00–11:15	Schulvorstellung / <i>Schools' Performance</i>
14.6., 12:00–13:15	Schulvorstellung / <i>Schools' Performance</i>
16.6., 18:00–19:15	
17.6., 14:00–15:15	

WEITERE TERMINE / ADDITIONAL DATES:

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. / *Entry free of charge, no reservation required.*

11.6., 12:00–16:00	Familiensonntag / <i>Family Sunday</i>
18.6., ab/from 15:00	Abschluss: Kidical Mass Köln, Überraschungs- band, Rollerdisco / <i>Finale: Kidical Mass Cologne, surprise band, roller disco</i>

Ottoplatz

# FESTIVALTEAM

## Programm + Produktion

Haiko Pfost, Künstlerische Leitung

Armin Leoni, Leitung Produktion

Susanne Berthold, Produktion AKADEMIE

Anna Bründl, Dramaturgie/Produktion STADTPROJEKT + SHOWCASE

Melissa Müller, Produktion

Wilma Renfordt, Dramaturgie SHOWCASE + STADTPROJEKT

Pascal Jung, Assistenz Team + Produktion

Sina-Marie Schneller und Jascha Sommer, Programmleitung AKADEMIE #2

## Technik

Nino Petrich, Technische Leitung

## Kommunikation

Susanne Ruprecht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Lena Busse, Social Media

Alice Ferl, Vermittlung / Audience Development

Theresa Heussen, Besucher\*innenprogramme

## Redaktion

Patricia Maurer, Leitung Redaktion

Katharina Sacken, Lektorat / Korrektorat

David Tushingam, Übersetzung

## Spielstättengestaltung

Johannes Weckl

Ansgar Prüwer

## Gestaltung

sensomatic, Print

V2A.NET, Website



# PERFORMING Berliner Festspiele EXILES

15.6. — 25.6.2023

mit Marlene Monteiro Freitas,  
Forensic Architecture, Christiane Jatahy,  
Lina Majdalanie, Lemohang Jeremiah  
Mosese, Rabih Mroué, Ada Mukhina,  
Amir Reza Koohestani, Stas Zhyrkov u.v.m.

Performance | Theater | Diskurs | Konzerte  
berlinerfestspiele.de

K20

K21

1.4. —  
16.7.2023

# Etel Adnan Poesie der Farben

Kunstsammlung  
Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf

Die Ausstellung wird gefördert durch  
The exhibition is supported by



Medienpartner  
Media partner

Frankfurter Allgemeine

Gefördert durch  
Supported by

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Abbildungswort "Poesie" ist ein eingetragenes  
Markenzeichen der Kunststiftung Bonn, Bonn, 2023.

THEATER  
PERFORMANCE  
TANZ  
KUNST



Forum Freies Theater im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf [fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de)



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Produktions  
häuser

RINGLOK  
SCHUPPEN  
RUHR

COMEDY

TANZ  
THEATER

PERFORMANCE

SPOKEN WORD

VIDEO

HUNDERT PRO  
FESTIVAL

VOL. 5

HUNDERT  
PRO

09. SEPTEMBER  
2023

# Premieren 2023

**Was ihr wollt (UA)** in einer Bearbeitung von Manuel Moser nach William Shakespeare | Regie: Manuel Moser **Die Brücke הגשר (UA)** Koproduktion mit Kibutz Theater, Tel Aviv | Regie: Idan Amit **Leftovers (AT) (UA)** Koproduktion mit Ceren Oran & Moving Borders, München | Choreographie: Ceren Oran **Reversed Piece (AT) (UA)** Koproduktion mit performing:group, Köln | Regie/Choreographie: Julia Mota Carvalho **Koffer auf Reisen** von Geert Genbrugge aus dem Niederländischen von Eva Maria Pieper | Regie: Deborah Krönung



Zentrum der Kultur  
für Junges Publikum  
Köln und NRW

COMEDIA

studiobühne köln AUSWÄRTSSPIELE

23/24

mit: ANALOG // nö theater // theaterszene europa //  
KRUX Kollektiv // west off - Theaternetzwerk Rheinland //  
Zeit für Zirkus // fünfzehnminuten // Markus&Markus  
Theaterkollektiv // Constantin Leonhard // Overhead Project //  
Parasites Ensemble // boy:band // FreAkademy Cologne //  
MPULSE Theater Festival u.v.a.m.

[www.studiobuehnekoeln.de](http://www.studiobuehnekoeln.de)



studiobühne köln



# Enis Turan

## *Club27*

---

30.06. + 01.07.  
20:00



tanzhaus nrw

 Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# D'haus

Düsseldorfer  
Schauspielhaus

Foto: Thomas Rabtsch



**Johann Holtrop – Abriss der Gesellschaft  
– von Rainald Goetz – Schauspielhaus,  
Großes Haus – Termine und Karten  
unter [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)**

**Koproduktion mit dem Schauspiel Köln**

SERVICE  
SERVICE  
SERVICE  
SERVICE

*SERVICE*  
*SERVICE*  
*SERVICE*  
*SERVICE*







# TICKETS

## SHOWCASE SHOWCASE

- 7 € Minimalpreis / *Minimum price*
- 11 € Ermäßigter Preis / *Reduced price*
- 19 € Regulärer Preis / *Regular price*
- 30 € Unterstützungspreis /  
*Support price*  
Gruppenpreise auf Anfrage /  
*Group prices on request*

Bitte wählen Sie selbst, welchen Preis Sie zahlen können und möchten. /  
*Please select which price you can and wish to pay.*

Vorverkauf / Advance Sales  
Online: [www.impulsefestival.de](http://www.impulsefestival.de)

Tickets sind auch beim FFT Düsseldorf und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. / *Tickets are available at the FFT Düsseldorf and at all Reservix advance sales outlets.*

Für die Produktion EXPECT A TIGER ist eine Anmeldung erforderlich unter /  
*To register for EXPECT A TIGER e-mail*  
[expectatiger@impulsefestival.de](mailto:expectatiger@impulsefestival.de).

Ticket-Hotline (FFT Düsseldorf):  
+49 (0)211 876787-250  
Info-Hotline (Impulse Theater Festival):  
+49 (0)202 698 27 206

## STADTPROJEKT / CITY PROJECT

Eintritt frei. / *Entry is free of charge.*  
Kostenlose Tickets für die Aufführungen sind erhältlich beim COMEDIA Theater, unter [vvk@comedia-koeln.de](mailto:vvk@comedia-koeln.de) oder telefonisch. / *Free tickets for the performances are available at the COMEDIA Theatre, by email to vvk@comedia-koeln.de or by phone.*

Ticket-Hotline (COMEDIA Theater):  
+49 (0)221 888 77 222  
Info-Hotline (Impulse Theater Festival):  
+49 (0)202 698 27 206

## AKADEMIE / ACADEMY #1

Kosten/Costs:  
90 € / 40 € ermäßigt (inkl. Shuttle zum SHOWCASE nach Düsseldorf) /  
*90 € / 40 € reduced (incl. shuttle bus to the SHOWCASE in Düsseldorf)*  
Für Mitglieder der Dramaturgischen Gesellschaft ist die Teilnahme kostenlos. / *Free of charge to Dramaturgische Gesellschaft members.*  
Anmeldung und Informationen zum Programm unter [www.dramaturgische-gesellschaft.de](http://www.dramaturgische-gesellschaft.de). / *Registration and programme details can be found at www.dramaturgische-gesellschaft.de.*

## AKADEMIE / ACADEMY #2

Forschungsprojekt „Systemcheck“, Vorträge und Tischgespräche /  
*Research project 'System Check', lectures and round table discussions:*  
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. / *Free of charge. No reservations are required.*

Workshops  
Für die Workshops ist eine Anmeldung erforderlich unter / *For the workshops, reservations are required at*  
[www.impulsefestival.de/impulse-akademie-anmeldung](http://www.impulsefestival.de/impulse-akademie-anmeldung).

Kosten/Costs:  
60 € (inkl. Mittagessen, Tickets für bis zu fünf SHOWCASE-Veranstaltungen und Shuttle zum SHOWCASE nach Düsseldorf)  
80 € (wie oben, zzgl. Unterkunft in geschlechtergemischten Mehrbettzimmern) /  
*60 € (including lunch, tickets for up to five SHOWCASE events, shuttle bus to the SHOWCASE in Düsseldorf)*  
*80 € (as above plus accommodation in mixed gender, multi-occupancy rooms)*

Eine Kostenübernahme für Einzelpersonen, die diesen Betrag nicht aufbringen können, ist vorgesehen. Bitte schreiben Sie uns an / *Bursaries are planned to cover costs for individuals unable to pay this amount. Please write to us at*  
[akademie@impulsefestival.de](mailto:akademie@impulsefestival.de).



# SPIEL- STÄTTEN VENUES

Detaillierte Informationen und Fragen zur Barrierefreiheit unter [www.impulsefestival.de/barrierefreiheit](http://www.impulsefestival.de/barrierefreiheit). / *Detailed information on accessibility can be found at [www.impulsefestival.de/barrierefreiheit](http://www.impulsefestival.de/barrierefreiheit).*

## Fahrzeit mit der Deutschen Bahn zwischen den Städten / Travel time with Deutsche Bahn between the cities

Düsseldorf Hauptbahnhof ↔  
Bahnhof Köln Messe/Deutz: 30–40 Min.  
Düsseldorf Hauptbahnhof ↔  
Mülheim an der Ruhr Hauptbahnhof: 30–40 Min.  
Mülheim an der Ruhr Hauptbahnhof ↔  
Bahnhof Köln Messe/Deutz: 60–90 Min.

## Düsseldorf

### FFT Düsseldorf

Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

[www.fft-duesseldorf.de](http://www.fft-duesseldorf.de)

Zugang barrierefrei / *Disabled access*

Erreichbar in ca. 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof Düsseldorf.

Anfahrt mit dem Auto: gebührenpflichtiges Parkhaus, Karlstraße 127–135

*Can be reached in approx. 5 minutes on foot from Hauptbahnhof Düsseldorf (main station).*

*Access by car: Metred car park at Karlstraße 127–135*

### Central / D'haus

Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

[www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)

Zugang barrierefrei / *Disabled access*

Erreichbarkeit wie FFT Düsseldorf / *Can be reached by the same routes as FFT Düsseldorf.*

### tanzhaus nrw

Erkrather Straße 30, 40233 Düsseldorf  
[www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

Zugang barrierefrei / *Disabled access*

Erreichbar in ca. 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof Düsseldorf und in ca. 5 Gehminuten von der Haltestelle „Worringer Platz“.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Straßenbahn-Linien 704, 708, 709 und Bus-Linien 721, 722, 732, 738, 834, Haltestelle „Worringer Platz“.

Anfahrt mit dem Auto: gebührenpflichtiges Parkhaus „Contipark“, Bendemannstraße 5  
*Can be reached in approx. 10 minutes on foot from*

*Hauptbahnhof Düsseldorf (main station) and approx. 5 minutes from bus/tram stop “Worringer Platz”.*

*Access by public transport: Tram lines 704, 708, 709 and bus lines 721, 722, 732, 738, 834, stopping at “Worringer Platz”*

*Access by car: Metred car park “Contipark,” Bendemannstraße 5*

### WP8

Kölner Straße 73, 40211 Düsseldorf

[www.wp8.org](http://www.wp8.org)

Zugang nicht barrierefrei / *No disabled access*

Erreichbarkeit wie tanzhaus nrw / *Can be reached by the same routes as tanzhaus nrw.*

### K20

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf

[www.kunstsammlung.de](http://www.kunstsammlung.de)

Zugang barrierefrei / *Disabled access*

Erreichbar in ca. 25 Gehminuten vom Hauptbahnhof Düsseldorf und in ca. 3 Gehminuten von der Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“.

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: U-Bahn-Linien U70, U71, U72, U73, U74, U75, U76, U78, U79, U83, Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“

Anfahrt mit dem Auto: Tiefgarage K20/Grabbeplatz (Parkhaus Kunstsammlung NRW) oder Parkhaus Rater Tor

*Can be reached in approx. 25 minutes on foot from Hauptbahnhof Düsseldorf (main station) and in approx. 3 minutes on foot from the bus/tram stop “Heinrich-Heine-Allee”.*

*Access by car: Metred car parks K20/Grabbeplatz (Kunstsammlung NRW), Rater Tor*

### Theatermuseum

Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf

[www.duesseldorf.de/theatermuseum](http://www.duesseldorf.de/theatermuseum)

Zugang eingeschränkt barrierefrei / *Limited accessibility*

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Straßenbahn-Linien 701, 705, 706, Haltestelle „Sternstraße“, U-Bahn-Linien U71, U72, U73, U83 und Straßenbahn-Linien 701, 705, 706, Haltestelle „Schadowstraße“ (+ ca. 10 Gehminuten)

Anfahrt mit dem Auto: gebührenpflichtiges Parkhaus K11 / Schauspielhaus APCOA  
*Access by public transport: Tram lines 701, 705, 706, stopping at “Sternstrasse,” underground lines U71, U72, U73, U83 and tram lines 701, 705, 706, stopping at “Schadowstraße” (+ approx. 10 minutes on foot)*

*Access by car: Metred car parks K11 / Schauspielhaus APCOA*

### Geheimer Ort / Secret Location

Wird bei Anmeldung oder auf dem Festival bekannt gegeben. / *Venue will be given when booking or at the festival.*

Erreichbar in ca. 30 Gehminuten vom Hauptbahnhof Düsseldorf und in ca. 20 Gehminuten vom tanzhaus nrw.

4 U-Bahn-Haltestellen vom Hauptbahnhof Düsseldorf entfernt.

*Can be reached in approx. 30 minutes on foot from Hauptbahnhof Düsseldorf (main station) and approx. 20 minutes on foot from tanzhaus nrw. 4 stops on the U-Bahn from Hauptbahnhof Düsseldorf (main station).*

# Mülheim an der Ruhr

## Ringlokschuppen Ruhr

Am Schloß Broich 38, 45479 Mülheim an der Ruhr

[www.ringlokschuppen.ruhr](http://www.ringlokschuppen.ruhr)

Zugang barrierefrei / Disabled access

Erreichbar in ca. 20 Gehminuten vom Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr.

Anfahrt mit dem Fahrrad: ca. 6 Fahrminuten vom Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr über den Radschnellweg; ca. 9 Fahrminuten vom Hauptbahnhof über den Tourainer Ring

Anfahrt mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln vom Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr: mit den Straßenbahn-Linien 102, 901, Haltestelle „Schloß Broich“, Fahrzeit ca. 5 Minuten

Anfahrt mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln vom Hauptbahnhof Duisburg (ICE-Halt): mit der Straßenbahn-Linie 901, Haltestelle „Schloß Broich“, Fahrzeit ca. 19 Minuten

Anfahrt mit dem Auto: Die Parkplätze sind kostenfrei, jedoch begrenzt; Ausweichmöglichkeit: Parkplatz der Stadthalle

*Can be reached in approx. 20 minutes on foot from Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr (main station).*

*Access by bike: Travel time approx. 6 minutes from Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr (main station) via Radschnellweg (express cycleway); approx. 9 minutes from Hauptbahnhof (main station) via Tourainer Ring*

*Access by public transport from Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr (main station): Tram lines 102, 901, stopping at "Schloß Broich". Travel time approx. 5 minutes*

*Access by public transport from Hauptbahnhof Duisburg (main station, station for ICE trains): Tram line 901, stopping at "Schloß Broich".*

*Travel time approx. 19 minutes*

*Access by car: Parking is free of charge but spaces are limited, if full use the car park "Stadthalle" (city hall).*

# Köln / Cologne

## Ottoplatz

Vorplatz Bahnhof Köln Messe/Deutz / located outside Köln Messe/Deutz station

# BARRIEREFREIHEIT / ACCESSIBILITY

Detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit unter / Detailed information on accessibility can be found at [www.impulsefestival.de/barrierefreiheit](http://www.impulsefestival.de/barrierefreiheit).

## Einführung für blinde und sehbehinderte Menschen

10.6., 19:30–20:35

Boris Nikitin

### **MAGDA TOFFLER. Versuch über das Schweigen**

19:00 Einführung für blinde und sehbehinderte Menschen

## Tastführung für blinde und sehbehinderte Menschen

17.6., 21:00–22:50

Jan Philipp Stange & Company

### **SZENARIO**

20:00 Tastführung für blinde und sehbehinderte Menschen

## Gebärdensprache

Turbo Pascal

### **VERKEHRTE WELT**

An ausgewählten Terminen des STADTPROJEKTS wird eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache angeboten.

## Akustische Verstärkung mittels Induktion für Besucher\*innen mit Hörgerät im FFT Düsseldorf

8.6., 20:00–21:30

10.6., 21:00–22:30

Müller / Gurrola / Diallo / Selimović

### **JUSTITIA! Identity Cases**

9.6., 19:00–20:00

10.6., 18:00–19:00

Theater im Bahnhof

### **DUDES halten endlich die Klappe**

13.6., 19:00–20:20 + 21:00–22:20

14.6., 19:00–20:20 + 21:00–22:20

Henrike Iglesias

### **FLAMES TO DUST**

15.6., 18:30–20:10

17.6., 18:30–20:10

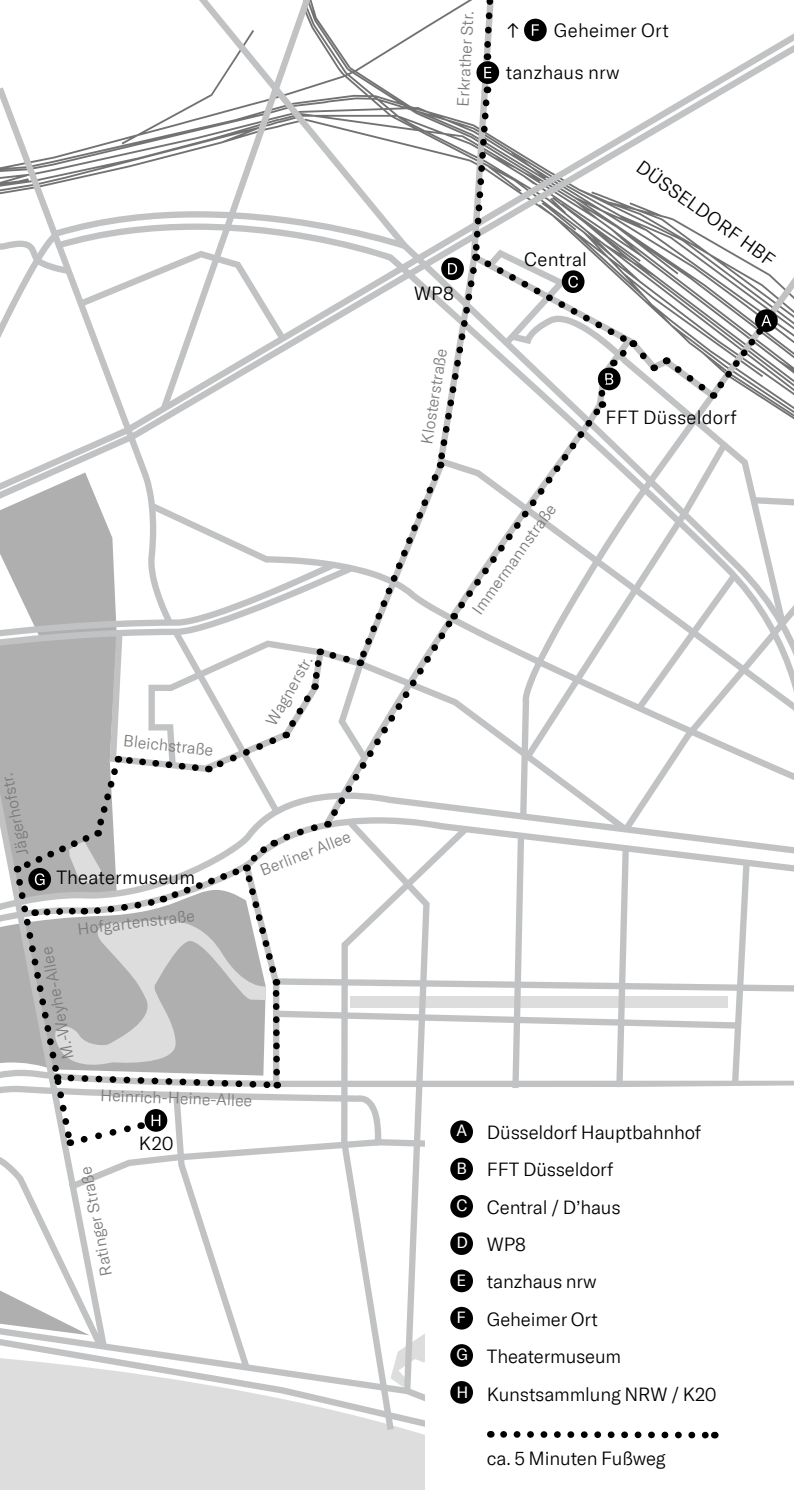
Absent.e pour le moment

### **VIELLEICHT**

16.6., 21:00–22:45

Nicoleta Esinencu

### **SINFONIE DES FORTSCHRITTS**



# IMPRESSUM

Veranstalter/Herausgeber



NRW KULTURsekretariat  
Dr. Christian Esch, Direktor  
Christina Dath, Verwaltungsleiterin  
Martin Maruschka, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: info@nrw-kultur.de  
www.nrw-kultur.de

gemeinsam mit



Landeshauptstadt  
Düsseldorf



Partnerhäuser



studiobühneköln



Gefördert durch

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung  
NRW



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Projekt- und Gastspielförderung



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia



DANCE  
ON TOUR  
Austria

Ein Projekt des Tanzquartier Wien  
in Kooperation mit dem  
Bundesministerium für europäische  
und internationale Angelegenheiten



NRW LANDESBÜRO  
FREIE DARSTELLENDEN  
KÜNSTE

Das STADTPROJEKT wird gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch die Kunststiftung NRW.

AKADEMIE #1 ist eine Kooperation mit der Dramaturgischen Gesellschaft. Gefördert durch KULTUR.GEMEINSCHAFTEN, Teil des Förderprogramms NEU-START KULTUR, das aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder bereitgestellt wurde.

AKADEMIE #2 ist eine Koproduktion mit Cheers for Fears und dem Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. sowie dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. Cheers for Fears wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, „Verbindungen fördern“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia unterstützt die Gastspiele von FLAMES TO DUST, MAGDA TOFFLER. Versuch über das Schweigen, MI VIDA EN TRÁNSITO und VIELLEICHT.

Das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater und Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie die Kultur- und Kunstministerien der Länder unterstützen die Gastspiele von SINFONIE DES FORTSCHRITTS und SZENARIO.

DANCE ON TOUR AUSTRIA, ein Kooperationsprojekt des Tanzquartier Wien und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten Österreich, fördert das Gastspiel von JUSTITIA! Identity Cases.

Übersetzungen im Rahmen des Impulse Theater Festivals mit freundlicher Unterstützung von Goethe-Institut und Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

FIGURING AGE wird veranstaltet in Kooperation mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen / K20.

#### Projekt- und Veranstaltungspartner

**COMEDIA**

**dramaturgische  
gesellschaft**



**D'haus**  
Düsseldorfer  
Schauspielhaus

Kunstsammlung  
Nordrhein-Westfalen

**tanzhaus nrw**  
düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Theatermuseum

**WFB**

#### Besucher\*innenprogramme

**FESTIVAL  
FRIENDS**

**NRW KULTUR  
INTERNATIONAL**



schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

#### Kultur- und Medienpartner

**WDR 3**

**k.west** MAGAZIN FÜR KUNST,  
KULTUR, GESELLSCHAFT

**biograph**  
KulturMagazinDüsseldorf  
biograph.de

Das MeinungsMagazin  
**choices**  
Köln/Bonn choices.de

Das MeinungsMagazin  
**trailer**  
Führgeleit trailer-tv.de

**RAUS  
GEGAN  
GEN**

**stadtrevue**

#### Kontakt

Impulse Theater Festival c/o NRW KULTURsekretariat  
Döppersberg 19, 42103 Wuppertal  
+49 (0)202 698 27 206  
E-Mail: [info@impulsefestival.de](mailto:info@impulsefestival.de)  
[www.impulsefestival.de](http://www.impulsefestival.de)

Stand: 24. März 2023. Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer laufend aktualisierten Website [www.impulsefestival.de](http://www.impulsefestival.de).

Copyright 2023. Impulse Theater Festival, Autor\*innen und Fotograf\*innen. Alle Rechte vorbehalten. Abdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Herausgeber\*innen und Autor\*innen.

	Donnerstag, 8.6.	Freitag, 9.6.	Samstag, 10.6.	Sonntag, 11.6.	Montag, 12.6.	Dienstag, 13.6.	Mittwoch, 14.6.	Donnerstag, 15.6.	Freitag, 16.6.	Samstag, 17.6.	Sonntag, 18.6.
--	------------------	---------------	----------------	----------------	---------------	-----------------	-----------------	-------------------	----------------	----------------	----------------

<h1>AKADEMIE</h1> <p>Ringlokschuppen Ruhr</p> <p>AKADEMIE #1 <b>HAVE YOU TRIED TURNING IT OFF AND ON AGAIN?</b> Theater für eine Welt im Schleudergang Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft</p> <p>Informationen + Anmeldung unter www.dramaturgische-gesellschaft.de</p>	<p>AKADEMIE #2 <b>WENIGER PRODUZIEREN, BESSER ARBEITEN!</b> Die Freien Darstellenden Künste jenseits des Wachstums</p>										
	<p>11:00–13:00 Systemcheck: zum Zustand der Arbeit in den Freien Darstellenden Künsten</p>							<p>10:00–13:00, 15:00–17:00 <b>Workshop 1</b> Commoning our work, commoning our institutions. Ein post-kapitalistisches Training geteilten Arbeitens und Produzierens</p>			<p>11:00–13:00 Gemeinsam kämpfen für bessere Arbeit in den Freien Darstellenden Künsten</p>
	<p>13:00–15:00 Mittag! The art of doing nothing (but that together) Mit Nadja Duesterberg und Gästen</p>							<p><b>Workshop 2</b> We have no art: we do everything as well as we can. Ein Versuch in Maintenance Art</p>			<p>13:00–15:00 Mittag! The art of doing nothing (but that together) Mit Nadja Duesterberg und Gästen</p>
	<p>15:00–17:00 Kennenlernen in den Workshops</p>							<p><b>Workshop 3</b> Produzieren fürs Gemeinwohl. Bilanzierung unserer Arbeit mit der Gemeinwohl-Ökonomie</p>			<p>15:00 Shuttle zum STADTPROJEKT nach Köln</p>
<p>17:00 Shuttle zum SHOWCASE nach Düsseldorf</p>							<p>13:00–15:00 Mittag! The art of doing nothing (but that together) Mit Nadja Duesterberg und Gästen</p>			<p>17:00 Shuttle zum SHOWCASE nach Düsseldorf</p>	

<h1>STADTPROJEKT</h1> <p>Ottoplatz, Bahnhof Köln Messe/ Deutz</p>	<p>Turbo Pascal <b>VERKEHRTE WELT</b> Ein Konfrontationsraum im Autoscooter für alle ab 10</p>						<p>Turbo Pascal <b>VERKEHRTE WELT</b> Ein Konfrontationsraum im Autoscooter für alle ab 10</p>						
	<p>16:00–17:15 Aufführung</p>	<p>14:00–15:15 Aufführung</p>		<p>12:00–16:00 Familien-Sonntag 16:00–17:15 Aufführung</p>				<p>10:00–11:15 Schulvorstellung 12:00–13:15 Schulvorstellung</p>	<p>10:00–11:15 Schulvorstellung 12:00–13:15 Schulvorstellung</p>			<p>18:00–19:15 Aufführung</p>	<p>14:00–15:15 Aufführung</p>

<h1>SHOWCASE</h1>	<p>K20, Grabbesaal</p> <p>11:00–18:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Installation</p>						<p>11:00–18:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Installation</p>					
	<p>19:00–20:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Performance</p>	<p>16:00–17:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Performance</p>		<p>12:00–13:00 + Gespräch Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Performance</p>				<p>17:00–18:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Performance</p>		<p>18:00–19:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Performance</p>	<p>17:00–18:00 Boglárka Börcsök &amp; Andreas Bolm <b>FIGURING AGE</b> Performance</p>	

<p>FFT Düsseldorf</p> <p>19:00 <b>Eröffnung</b> 20:00–21:30 Müller / Gurrola / Diallo / Selimović <b>JUSTITIA! Identity Cases</b> 22:00–<b>OPEN END</b> mit DJ Noushin und Mindj Panther</p>	<p>19:00–20:00 Theater im Bahnhof <b>DUDES halten endlich die Klappe</b></p>	<p>18:00–19:00 Theater im Bahnhof <b>DUDES halten endlich die Klappe</b> 21:00–22:30 + Gespräch Müller / Gurrola / Diallo / Selimović <b>JUSTITIA! Identity Cases</b></p>			<p>19:00–20:20 + Austausch Henrike Iglesias <b>FLAMES TO DUST</b> 21:00–22:20 Henrike Iglesias <b>FLAMES TO DUST</b></p>	<p>19:00–20:20 Henrike Iglesias <b>FLAMES TO DUST</b> 21:00–22:20 Henrike Iglesias <b>FLAMES TO DUST</b></p>	<p>18:30–20:10 + Austausch Absent.e pour le moment <b>VIELLEICHT</b></p>	<p>21:00–22:45 + Austausch Nicoleta Esinencu <b>SINFONIE DES FORTSCHRITTS</b></p>	<p>18:30–20:10 Absent.e pour le moment <b>VIELLEICHT</b></p>	
--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--

<p>tanzhaus nrw</p>	<p>21:00–22:00 caruso + avila <b>MI VIDA EN TRÁNSITO</b></p>	<p>18:00–19:00 caruso + avila <b>MI VIDA EN TRÁNSITO</b></p>						<p>20:00–20:45 Oliver Zahn <b>STEINERNE GÄSTE</b></p>		
---------------------	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--

<p>Central / D'haus</p>		<p>19:00 Einführung für blinde und sehbehinderte Menschen 19:30–20:35 Boris Nikitin <b>MAGDA TOFFLER. Versuch über das Schweigen</b></p>					<p>21:00–22:50 Jan Philipp Stange &amp; Company <b>SZENARIO</b></p>		<p>20:00 Tastführung für blinde und sehbehinderte Menschen 21:00–22:50 Jan Philipp Stange &amp; Company <b>SZENARIO</b></p>	
-------------------------	--	--	--	--	--	--	---	--	---	--

<p>Geheimer Ort Theatermuseum WP8</p>	<p>Geheimer Ort 20:30–23:00 Nadja Duesterberg im Rahmen von HAUS/DOMA von subbotnik <b>EXPECT A TIGER</b> 22:00–<b>OPEN END</b> mit subbotnik und der Gravity Bar von Rotterdam Presenta feat. DJ Desperate Houseman</p>	<p>Theatermuseum 23:00–<b>OPEN END</b> mit ÇAKEY BRÜNETT</p>			<p>Geheimer Ort 19:00–21:30 Nadja Duesterberg im Rahmen von HAUS/DOMA von subbotnik <b>EXPECT A TIGER</b></p>			<p>WP8 22:00–<b>OPEN END</b> mit Henrike Iglesias</p>		<p>Theatermuseum 22:00–<b>OPEN END</b> mit Impulse-DJs + DJ Romano Soaresina</p>	
---	--	--	--	--	---	--	--	---	--	--	--